

Liebe Kolleg:innen

In diesem bündigen Newsletter haben wir noch kurz vor den Osterfeiertagen einige wichtige Informationen hinsichtlich Umstrukturierung, Mitgliederversammlung und weiteren Themen für euch. Es ist dem VBP ein Anliegen, euch immer auf dem Laufenden zu halten, deshalb freuen wir uns über eure ungeteilte Aufmerksamkeit:

Vollständige Umstellung auf Mailversand

Ab dem 1. April werden wir unseren **Postversand einstellen** und stattdessen vollständig auf einen effizienteren und zeitgemässeren **Mailversand umsteigen**.

Der Vorstand hat diese Entscheidung nach sorgfältiger Überlegung und Evaluierung zahlreicher Faktoren getroffen. Der Wechsel zum Mailversand bietet uns die Möglichkeit, die Kommunikation zu beschleunigen, umweltfreundlicher zu handeln sowie Kosten zu optimieren.

Wir freuen uns darauf, in Zukunft noch schneller und effizienter mit euch kommunizieren zu können und bedanken uns im Voraus für eure Unterstützung während diesem Übergang!

Save The Date - Die Mitgliederversammlung 2024

Im Zusammenhang mit der Umstellung von Post- auf Mailversand, möchten wir ebenfalls ankündigen, dass die Einladung zu der diesjährigen Mitgliederversammlung schon bald per Mail an euch zugestellt wird.

Bevor die offizielle Einladung versandt wird, dürft ihr euch den **14. Mai** zwischen **18:00 und 21:00 Uhr** freihalten!

Bei dieser Mitgliederversammlung werden wir eine Einwurfbox aufstellen. Wir möchten gerne abholen, was unsere Mitglieder beschäftigt, um euch massgeschneiderte Veranstaltungen anbieten zu können. Es lohnt sich in jedem Fall dabei zu sein!

Aufruf - Suche nach Revisor:in für den VBP

Wir möchten uns in diesem Newsletter mit einem weiteren wichtigen Anliegen an euch wenden: Der VBP sucht per 14. Mai ein Mitglied, das die Rolle einer/eines Revisor:in übernehmen möchte, um unsere Finanzüberprüfungen zu unterstützen und die Transparenz unserer finanziellen Prozesse sicherzustellen.

Gesucht wird nach einem Mitglied mit Erfahrung im Finanzbereich und einem guten Verständnis für Buchhaltungsgrundsätze.

Bist du an dieser Position interessiert oder kennst du jemanden, der dafür in Frage kommt? Zögere bitte nicht, uns zu kontaktieren!

Wir schätzen eure Mithilfe bei der Suche sehr!

Lehrgang zur Unterstützung von Elternteilen im Trauerprozess

Der VBP ist zudem auf eine neue Weiterbildungsmöglichkeit gestossen, auf welche wir euch mittels Flyer und [Link](#) gerne aufmerksam machen:

DATEN UND ORTE

Modul 1	20./21./22. März 2025	Zürich
Modul 2	8./9./10. Mai 2025	Bern
Modul 3	21./22./23. August 2025	Zürich
Supervision	6. November 2025 22. Januar 2026	online

Die Präsenzkurse finden jeweils in Bahnhofsnähe statt.

KOSTEN

CHF 3'750.– für Mitglieder
CHF 3'840.– für Nicht-Mitglieder

ZERTIFIZIERUNGEN

Nach Absolvierung des ganzen Lehrganges erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Lehrgang berechtigt zu Weiterbildungs-Credits und ist zertifiziert von:



Föderation der Schweizer Psychoanalytikerinnen und Psychologen
Föderation Suisse des Psychologues
Föderazione Svizzera delle Psicologhe e degli Psicologi



Weitere Zertifizierungen sind in Bearbeitung.

Weitere Informationen und Anmeldung



Online auf kinsverlust.ch
Die Anzahl Teilnehmende ist begrenzt auf 25 Personen.
Anmeldeschluss: 01.12.2024

Kontakt

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter
fachstelle@kinsverlust.ch
oder +41 31 333 33 60.

Fachstelle Kinsverlust während Schwangerschaft, Geburt und erster Lebenszeit
Belpstrasse 24 | 3007 Bern | Telefon 031 333 33 60 | IBAN CH19 0900 0000 3070 8075 5
fachstelle@kinsverlust.ch | www.kinsverlust.ch

LEHRGANG

STERBEN AM LEBENSANFANG

FÜR THERAPEUTISCHE UND BERATENDE FACHPERSONEN IN DER BEGLEITUNG VON ELTERN, DIE UM EIN FRÜHVERSTORBENES KIND TRAUERN

NEUES ANGEBOT

kinsverlust.ch

STERBEN AM LEBENSANFANG

Die Begleitung von Eltern von frühverstorbenen Kindern wird von therapeutischen und beratenden Fachpersonen als herausfordernd erlebt und kann mit Berührungssängsten verbunden sein.

Durch die Verknüpfung von theoretischem Wissen mit Selbsterfahrung, Reflexion, Supervision und Fallbeispielen aus der Praxis, befähigt der praxisorientierte Lehrgang Therapeut:innen und Beratende zur professionellen Begleitung trauernder Eltern.

AUSRICHTUNG UND ZIELGRUPPE

Der Lehrgang mit Zertifikatsabschluss richtet sich primär an Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, Psychiater:innen und weitere Fachpersonen aus dem beratenden Umfeld, die in ihrer Arbeit trauernde Eltern nach dem Verlust ihres Kindes in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder in der ersten Lebenszeit begleiten.

Weitere angesprochene Berufsgruppen sind: Gynäkolog:innen, Kinderärzt:innen, Sozialarbeiter:innen, Hebammen, Pflegefachpersonen sowie Fachpersonen aus den Bereichen Seelsorge, Trauerbegleitung und Therapie.

INHALT UND AUFBAU

9 Präsenz-Kurstage (3 Module à je 3 Tage) sowie Supervision online (3h)

Modul 1: Begleitung in existenzieller Krise (Orientierung)

Geburtshilfliches Wissen, verschiedene Formen von Kinsverlust, Kontinuum Elternschaft, Akutbegleitung und Stabilisierung, ethische Fragestellungen und Pränataldiagnostik, Begleitung im Entscheidungsfindungsprozess, pädiatrische Palliative Care, Selbstfürsorge der Fachperson.

Modul 2: Eltern eines verstorbenen Kindes sein (Verstehen)

Traueransatz nach Roland Kachler, komplizierter Trauerverlauf, Umgang mit Schuld und Scham, systemische Auswirkungen eines frühen Kinsverlustes.

Modul 3: Weiterleben in Verbundenheit mit dem verstorbenen Kind (Neuorientierung)

Abwehr- und Vermeidungsverhalten, Auseinandersetzung mit dem Trauma und Trauma-Integration, Kinderwunsch/Folgeschwangerschaft, kulturelle und religiöse Unterschiede, Kinsverlust im Kontext von Migration und Flucht, Rituale und Spiritualität, Körperarbeit.

Supervision nach Abschluss der drei Module:

Reflexion und Fallbesprechung in Kleingruppen.

REFERENT:INNEN

Silke Brunner, B.Sc. Psychologin mit Schwerpunkt Kinsverlust sowie Begleitung von Patient:innen einer Krebserkrankung, Trauerbegleitung, CAS in Ressourcenorientierter Beratung, Yoga-, Pilates- und Achtsamkeitslehrerin, CAS Personal Health Coach, Dipl. Betriebswirtin mit Schwerpunkt Markt- und Konsumentenpsychologie, ehemalige Spitztriathletin, betroffene Mutter, Basel

Mirjam Jost, lic.phil., eidg. anerkannte Psychotherapeutin, kognitive Verhaltenstherapeutin mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche (AVK), Burgdorf

Roland Kachler, Dipl. Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (EZ), Systemischer Paar- und Sexualtherapeut, Transaktionsanalytiker CTA-P, Trauertherapeut und Autor, Remseck-Aldingen (DE)

Nadine Laub, M.Sc., eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Integrative Körperpsychotherapie IBP, Gründerin und organisatorische Leitung des Zentrums für integrative Therapie, Ausbildungsleiterin und Dozentin in der Psychotherapeutischen Weiterbildung am Institut für Integrative Körperpsychotherapie IBP, Leitende Psychologin der Mind Body Medicine am Institut für komplementäre und integrative Medizin (USZ), Zürich

Barbara Nietispach, Dr. med., Cheffärztin Gynäkologie/Geburtshilfe und Klinikleiterin Spital Oberwallis, Visp

Jürg Streuli, PD Dr. med., Dr. sc. med., MAS, Co-Leiter des pädiatrischen Palliative Care Teams und des Ethikprogramms (PPC), Ostschweizer Kinderspital, Pädiatrische Praxis (kinderpraxis-papillon.ch) mit Fokus auf komplexe chronische Erkrankungen, Geschäftsführer des Interdisziplinären Instituts für Ethik im Gesundheitswesen der Stiftung Dialog Ethik, St. Gallen

Sabine Tanner, Dr. lic.phil., Medizinhilfikerin, Psychologin, Kursleiterin zu Self-Boundary Awareness Training, Riehen

Maria Zemp, Körperpsychotherapeutin (HP), Traumafachberaterin (HP), Supervisorin, Dozentin u.a. für medica mondiale und den deutschen Hebammenverband, Bad-Münstereifel (DE)

Eva Zumbühl, B.Sc. Hebamme und Pflegefachfrau KJFF, Fachmitarbeiterin Projekte und Beraterin Fachstelle kinsverlust.ch, Bern

SUPERVISION

Swantje Brüsche-Burger, lic.phil., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Transaktionsanalytikerin CTA-P, Zertifizierte Hypnosetherapeutin (SIMH), betroffene Mutter, Basel



Rückblick zum Vernetzungsanlass mit Rasmus Dwinger

Nach diesem gelungenen Anlass, möchten wir uns nochmals bei Rasmus Dwinger für die Vermittlung seines wertvollen Wissens bedanken und freuen uns auf die schon bald anstehende Mitgliederversammlung. Wir hoffen, viele von euch zu dieser begrüßen zu dürfen!

Es ist uns ausserdem eine Freude, dürfen wir euch miteinander in Kontakt bringen und dadurch zu einer starken psychologischen und psychotherapeutischen Gemeinschaft im Kanton Bern beitragen!

Herzliche Grüsse, einen guten Wochenstart und fröhliche Ostern
Der VBP-Vorstand

Copyright ©

Verbandsadresse:

VBP Verband Berner Psychologinnen und Psychologen
Pavillonweg 2
3012 Bern
+41 31 301 50 79
vbp@psychologie.ch
<https://vbp.psychologie.ch/>